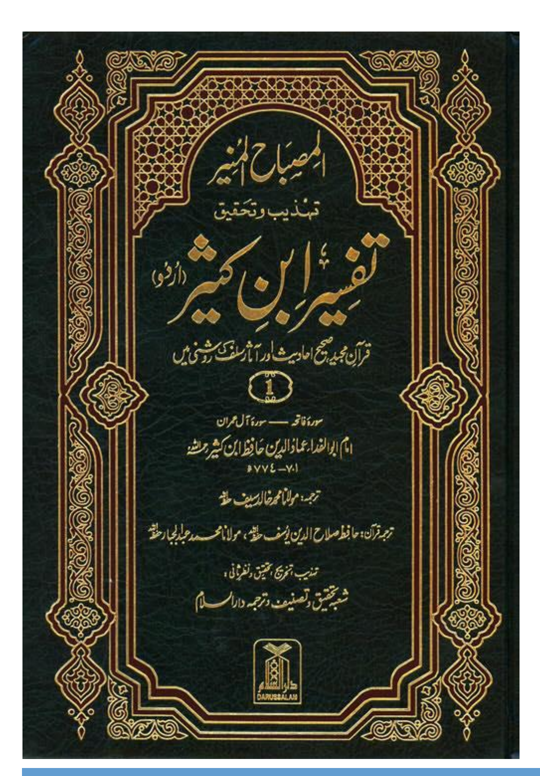


Imam ibn Kathir

Über das Hören der Toten

Kategorien:

Tassawuf

Tafsir

ANTWORTEN DER KLASSISCHEN GELEHRTEN

ÜBERSETZER: IDRIS NABEZADA

Imām Imād ud-Dīn ibn Kathīr [rahimahullāh] sagte in seiner Erläuterung zu folgendem Vers der Sure ar-Rūm folgendes:

فَإِنَّكَ لَا تُسْمِعُ الْمَوْتَىٰ وَلَا تُسْمِعُ الصُّمَّ الدُّعَاءَ إِذَا وَلَّوْا مُدْبِرِينَ

„Weder kannst du die Toten hörend machen, noch kannst du die Tauben den Ruf hören lassen, wenn sie [Allāh] den Rücken kehren"

ابـ ن روايـ ة الـ عـ لماء عـ ند والـ صـحـ يح
صـحـ تها عـ لـى الـ شواهد من لـ ها لـ ما ، عمر
رواه ما ذلـ ك أ شهر من ، كـ ثـ يرة وجوه من
ابـ ن عن ، [لـ ه] مـ صـحـحا الـ بر عـ بد ابـ ن
بـ قـ بر يـ مر أحد من ما " : مرفـ وعا عـ باس
الـ دنـ يا فـ ي يـ عرفـ ه كان ، الـ مـ سـ لم خـ يه أ
عـ لـ يه الله رد إلا ، عـ لـ يه فـ يـ سـ لم ،
الـ سلام عـ لـ يه يـ رد حـ تى ، روحه

أن و سـ لم عـ لـ يه الله صـ لـى عـ نه وثـ بت
الـ مـ شـ يعـ ين نـ عال قـ رع يـ سمع الـ مـ يت
شرع وقـ د ، عـ نه انـ صرفـ وا إذا ، لـ ه

لأمـ ته و سـ لم عـ لـ يه الله صـ لـى الـ نـ بي
يـ سـ لموا أن الـ قـ بور أهل عـ لـى سـ لموا إذا
فـ يـ قول يـ خاطـ بونـ ه من لا مس عـ لـ يهم
قـ وم دار عـ لـ يكم الـ سلام : الـ مـ سـ لم
يـ سمع لـ من خطاب وهذا ، مؤمـ نـ ين
لـ كانـ وا الـ خطاب هذا ولـ و لا ، ويـ عـ قل
، والـ جماد الـ مـعدوم خطاب بـ مـ نزلـ ة
وقـ د ، هذا عـ لـى مجمعون والـ سـ لف
الـ مـ يت بـ أن عـ نهم الآثـ ارتـ واتـ رت
، ويـ سـ تـ بـ شر لـ ه الـ حي بـ زيـ ارة يـ عرف
كـ تاب فـ ي الـ دنـ يا أبـ ي ابـ ن فـ روى
، عـ نها الله رضـي ، عائـ شة عن الـ قـ بور
الله صـ لـى الله رسول قـ ال : قـ الـ ت
قـ بر يـ زور رجل من ما " : و سـ لم عـ لـ يه
بـ ه ا سـ تأنـ س إلا ، عـ نده ويـ جـ لس أخـ يه
يـ قوم حـ تى عـ لـ يه ورد

„Und die authentische Ansicht der Gelehrten ist die Meinung von Abdullāh ibn Umār, es findet [außerdem] Bestätigung für seine Richtigkeit durch viele Wege.

Von den bekanntesten dieser [Bestätigungen] ist, was Ibn abd al-Barr überliefert und es als authentisch einstufte, von Ibn Abbās in einer marfū Form [nämlich]:

„Niemand geht an dem Grab seines Glaubensbruders [Muslim] vorbei, den er kannte und grüßt ihn, ohne das Allāh seine Seele wiederherstellt und [ihm erlaubt] ihn zurück zu grüßen."

Es ist fest etabliert [überliefert] von ihm (sallallahu aleyhi wa salam), dass er seiner Ummah beauftragte, wenn sie die Insassen der Gräber grüßen, so sollen sie sie grüßen in dem man sie persönlich grüßt [also direkt], so das der der grüßt sagt: „Friede sei mit euch, Wohnsitz der Gruppe der Gläubigen" und so eine Adressierung ist [ausschließlich] für jemanden der hört und denkt.

Wäre es nicht so, so wäre diese Adressierung wie die Adressierung an einen Abwesenden [Person] oder einem unbeseeltem Objekt. Die Salaf [Altvorderen] sind sich darüber einig [!!!] weil die Überlieferungen darüber Mutawātir [reichlich] sind, dass die Toten wissend darüber sind wer sie besucht und sich freuen.

Und Ibn Abī ad-Dunyā überliefert dazu in seinem Buch über die Gräber, von Ā'iša [radī Allāhu anha] welche sagte; „Der Gesandte Allāhs (sallallahu aleyhi wa salam) sagte: „Wenn ein Mann das Grab seines Bruders besucht und sich dort setzt [d.h. dort Zeit verbringt] so hört er [der Grabbewohner] ihn und antwortet ihm so lange, bis er aufsteht [und geht].““

[Ibn Kathīr, Tafsīr al-Qur'ān al-Adhīm, 30:52, 3/438]